

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu  
behüten auf all deinen Wegen.“



Segensfeier zu einer Abschlussprüfung

## Vorbemerkung

Segen ist nichts Magisches und kein Versprechen auf Erfolg. Niemand besteht eine Prüfung, weil Gott „nachhilft“. Im biblischen Verständnis bedeutet Segen vielmehr die bedingungslose Zusage, dass das Leben eines Menschen gut ist oder gut werden kann, unabhängig von Leistung, Bewertung oder Ergebnis. Wenn jungen Menschen vor ihrer Abschlussprüfung Gottes Segen zugesprochen wird, dann erinnert dieser Zuspruch an die bestärkende, tragende Liebe Gottes, die auch dort gilt, wo Erwartungen sich nicht erfüllen oder Wege anders verlaufen als geplant.

Der kleine Engel, den die Jugendlichen im Rahmen der Feier erhalten, steht ebenfalls für diese Zusage. Er ist kein Glücksbringer und kein Talisman, sondern ein Symbol, das die Worte aus Psalm 91 sichtbar macht: „Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Dieser Vers spricht nicht nur vom geraden Weg zum Erfolg, sondern ausdrücklich auch von den Umwegen und Unsicherheiten, die zum Leben dazugehören. Der Engel erinnert daran, dass Gott Menschen auf all diesen Wegen begleitet und dass diese Begleitung trägt, egal wie die Prüfung ausgeht.

## Vorbereitung

- Dieses Heft als Broschüre ausdrucken.
- Lied: „Ist da jemand“ von Adel Tawil  
Da es sich um einen Gottesdienst handelt, ist das Abspielen durch einen Rahmenvertrag der Diözese Innsbruck mit der AKM erlaubt.
- Engel in einem Korb herrichten. Die Engel können im Sekretariat des Bischöflichen Schulamtes bestellt werden: Tel: 0512/2230-5101, E-Mail: [schulamt@dibk.at](mailto:schulamt@dibk.at)
- Stofftuch zum Beschreiben: in Form eines Engels oder mit aufgezeichneter Engelsform.
- Stifte, die auf Stoff schreiben.

## Vorglühen auf die Schriftlesung

Vor Beginn der Segensfeier überlegen die Prüflinge und Mitfeiernden: „Was gibt dir Kraft und schenkt dir Ruhe?“ Ihre Gedanken oder Symbole schreiben/ malen sie anschließend auf das bereitliegende Stofftuch. Auf das Tuch wird in der Liturgie der Korb mit den Engeln gestellt.

# Eröffnung

## Einstimmung

An dieser Stelle kann auf Wunsch ein Musikstück eingespielt werden. Für den Ablauf ist es jedoch wichtig, ein rein instrumentales Stück zu wählen, also eines ohne Gesangstext.

Das Tuch und der Korb werden an dem Ort, wo der Segen gespendet wird, hingestellt.

## Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V begrüßt mit diesen oder ähnlichen Worten:

V: Bald ist es soweit! Eure (Matura / LAP )-Prüfungen beginnen. Nervosität und Aufregung ist da normal. Viele Gedanken gehen durch den Kopf. Schaffe ich das? Und was kommt danach?

## Gebet

V: Gott!

Nicht mit Mathematik, Physik oder Sprache lässt du dich begreifen.  
Nicht mit schweren Herausforderungen willst du die Menschen prüfen.

Du bist ein Gott der Nähe.  
Bei dir finden Menschen Ruhe und Kraft.

Diese Tage sind aufregend für uns.  
Manches fühlt sich an wie schwere Steine auf diesem Weg.  
Manches erscheint wie eine Türe, die sich ins Neue öffnet.

Danke, dass du an uns glaubst  
und den Weg mit uns gehst  
in Jesus, unserem Bruder und mit der heiligen Geistkraft:  
Heute, morgen, und in Ewigkeit.

A: Amen

## Schriftlesung (Teil 1)

Der Liedtext und die Schriftlesung aus Psalm 91 werden von zwei Personen (L1 und L2) abwechselnd vorgetragen.

**L1:** Ohne Ziel läufst du durch die Straßen  
Durch die Nacht, kannst wieder mal nicht schlafen

**L2:** Wer im Schutz des Höchsten wohnt,  
der ruht im Schatten des Allmächtigen.

**L1:** Du stellst dir vor, dass jemand an dich denkt.  
Es fühlt sich an als wärst du ganz alleine.

**L2:** Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg,  
mein Gott, auf den ich vertraue.

**L1:** Auf deinem Weg liegen riesengroße Steine  
und du weißt nicht, wohin du rennst.

**L2:** Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers  
und aus der Pest des Verderbens.

**L1:** Wenn der Himmel ohne Farben ist  
Schaust du nach oben und manchmal fragst du dich:  
Ist da jemand, der mein Herz versteht?  
Und der mit mir bis ans Ende geht?  
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?  
Ist da jemand, der mir den Schatten von der Seele nimmt?  
Und mich sicher nach Hause bringt?  
Ist da jemand, der mich wirklich braucht?

**L2:** Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,  
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,  
Schild und Schutz ist seine Treue.

## Meditation

An dieser Stelle wird das Lied „Ist da jemand“ von Adel Tawil eingespielt.

## Schriftlesung (Teil 2)

Auf die gleiche Weise wie Teil 1 wird nun auch Teil 2 vorgetragen.

**L1:** Wenn man nicht mehr danach sucht,  
kommt so vieles von allein.  
Hinter jeder neuen Tür  
kann die Sonne wieder scheinen.  
Du stehst auf mit jedem neuen Tag.

**L2:** Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
Sie tragen dich auf Händen,  
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;  
du schreitest über Löwen und Nattern,  
trittst auf junge Löwen und Drachen.

**L1:** Weil du weißt, dass die Stimme –  
die Stimme in dir sagt:  
Da ist jemand, der dein Herz versteht.

**L2:** Weil er an mir hängt, will ich ihn retten  
Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

**L1:** Und der mit dir bis ans Ende geht,  
wenn du selber nicht mehr an dich glaubst.

**L2:** Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort.  
In der Bedrängnis bin ich bei ihm,  
ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

**L1:** Dann ist da jemand,  
der dir den Schatten von der Seele nimmt  
und dich sicher nach Hause bringt.

**L2:** Ich sättige ihn mit langem Leben, mein Heil lass ich ihn schauen.

**L1:** Immer wenn du es am meisten brauchst,  
dann ist da jemand, der dein Herz versteht  
und der mit dir bis ans Ende geht.  
Wenn du selber nicht mehr an dich glaubst,  
dann ist da jemand, ist da jemand.

**L2:** Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

An dieser Stelle kann eine kurze Stille gehalten werden, oder sehr kurzes  
Instrumentalstück gespielt werden.

# Segensfeier

## Segnung der Engel und der Prüflinge

**V:** Gott!

Du befehlst deinen Engeln, uns zu behüten auf all unseren Wegen.

Wir bitten dich:

Segne diese Engel,  
damit sie uns ein Erinnerungszeichen werden  
für deine Nähe:

Dass du unser Herz verstehst,  
dass du an uns glaubst,  
und uns behütetest auf all unseren Wegen.

**V wendet sich den jungen Menschen zu und spricht:**

Gott!

Segne die jungen Menschen,  
die sich auf die Prüfungen vorbereiten:  
Schenke ihnen Ruhe und Kraft.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

## Einzelsegnen und Übergabe der Engel

**V:** Ihr könnt jetzt einzeln vortreten und euren persönlichen Engel mitnehmen.

- Wer möchte, wird auch nochmals einzeln gesegnet. Dafür bleibst du einfach stehen. Du bekommst ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Dann nimmst du dir den Engel aus dem Korb.
- Für wen das aber nicht so gut passt, nimmt sich den Engel gleich aus dem Korb.

**Die Prüflinge treten nun einzeln hervor. Optional kann währenddessen nochmals das Lied „Ist da jemand“ abgespielt werden.**

**V zeichnet, wenn gewünscht, ein Kreuz auf die Stirn des Prüflings mit folgenden oder ähnlichen Worten.**

- **N.:** Gott schenke dir Ruhe und Kraft.
- **N.:** Gott behüte dich auf deinen Wegen.
- **N.:** Gott gehe immer mit dir mit.

## Vater unser

Wenn alle auf ihren Plätzen sind:

V: Möglicherweise gibt es noch etwas, das du auf dem Herzen hast. Etwas, das du Gott anvertrauen möchtest, oder worum du Gott bitten möchtest. Dafür beten wir jetzt in einer Stille.

Gebetsstille (mindestens eine halbe Minute, damit auch wirklich gebetet werden kann)

Diese und alle anderen Gedanken, die im Kopf herum sind, nehmen wir in das Gebet mit, das Jesus uns gezeigt hat, wie wir beten können:

Vater unser.

## Abschluss

Optional kann an dieser Stelle nun ein Segenslied gesungen werden.

V verabschiedet mit DANKSAGUNGEN an Musik und Mitgestaltenden und mit folgenden oder ähnlichen Worten:

V: (erst Dank an...)

Ich wünsche euch für die aufregenden und herausfordernden letzten Tage und für eure Prüfungen viel Ruhe und Gelassenheit und das Quäntchen Glück, was es manchmal braucht. Aber vor allem wünsche ich euch die Gewissheit egal, ob es ganz in eurem Sinne, so lala oder herausfordernd endet, dass es gut wird. Viel Erfolg!

- Kurze Pause-

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

Im Namen...

Optional Schlusslied

**Kontakt:**

**Diözesane Jungschar- und Jugendseelsorgerin**

Silke Rymkuß

+43 512 2230-4604

+43 676 8730-4604

[silke.rymkuss@dibk.at](mailto:silke.rymkuss@dibk.at)

**Referent für Schulpastoral**

Clemens Haider

+43 676/8730-5104

[clemens.haider@dibk.at](mailto:clemens.haider@dibk.at)

**Fachbereich Liturgie**

Mag. Phillip Tengg

+43 512 2230-4608

+43 676 8730-4608

[phillip.tengg@dibk.at](mailto:phillip.tengg@dibk.at)



DIÖZESE  
INNSBRUCK



katholische jugend  
diözese innsbruck